

Linzer biol. Beitr.	23/2	521-524	30.12.1991
---------------------	------	---------	------------

EINE UNBEKANNTE ART DER *BLACUS EXILIS*-GRUPPE AUS ÖSTERREICH

(HYMENOPTERA: BRACONIDAE)

H. ZETTEL, Wien

A b s t r a c t : *Blacus soykai* n.sp. is described from Lower Austria and compared with some closely related species.

Einleitung

Die Gattung *Blacus* NEES ist eine weltweit verbreitete, artenreiche Gattung. Einige der europäischen Arten werden oft in großer Anzahl gefangen, da sie zur Schwarmbildung neigen. Innerhalb des Subgenus *Blacus* s.str. ist der Artkomplex des *Blacus exilis* (NEES) und verwandter Arten erst durch die Arbeiten von HAESSELBARTH (1973) und ACHTERBERG (1988) klarer aufgetrennt worden. Jedoch bleiben die Unterschiede gering, und meist sind nur die Weibchen gut zu unterscheiden.

Bei der Untersuchung eines von Pfarrer Walter Soyka in Hundsheim (Niederösterreich) gesammelten Materials wurde gemeinsam mit den nahe verwandten Arten *B. exilis* (NEES), *B. leptostigma* RUTHE und *B. instabilis* RUTHE eine offensichtlich neue Form entdeckt, welche dem *B. tobiae* HAESSELBARTH am ähnlichsten ist. Exemplare davon wurden Herrn Dr. E. Haeselbarth (München) zur Ansicht geschickt, welcher auch zu keinem anderen Schluß kam, und dem ich für seine freundliche Mithilfe herzlich danke.

Blacus (s. str.) *soykai* n.sp. (Abb.1-4)

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Holotypus (♀): Austria inferior, Hundsheim, F. (= "am Fenster"), IX.1965 (leg. W. Soyka), im Naturhistorischen Museum Wien; Paratypen: 53 ♀♀ ebendort, 12.X.1957 (5 ♀♀), 22.IX.1963 (1 ♀), 24.X.1964 (9 ♀♀) und IX.1965 (38 ♀♀), im Naturhistorischen Museum Wien, Zoologische Staatssammlung München und in meiner Sammlung.

Blacus soykai n.sp. unterscheidet sich von den in Mitteleuropa vorkommenden Arten *B. exilis* (NEES), *B. leptostigma* RUTHE und *B. instabilis* RUTHE durch das in Seitenansicht annähernd rechteckig gewinkelte Propodeum und durch das 1. Metasomaltergit, welches breiter und kräftiger skulpturiert ist. Der Legebohrer ist kürzer als bei *B. instabilis*. R im Vorderflügel ist breiter als bei *B. leptostigma*. Bei *B. exilis* ist das letzte Antennenglied manchmal kürzer und die Augen sind häufig kleiner.

In der Paläarktis haben in der *B. exilis*-Gruppe nur zwei Arten ein ähnlich geformtes Propodeum: *B. subquadratus* PAPP aus der Mongolei unterscheidet sich durch geringere Körpergröße und die Lage des Nervulus im Vorderflügel. *B. tobiae* HAESELBARTH aus Kasachstan und Turkmenien, welche der neuen Art nächstverwandt ist, hat kürzere und dickere Geißelglieder. Weiters sind bei der neuen Art die Hinterschenkel 5mal so lang wie breit (4,5mal bei *B. tobiae*), die Bohrerscheiden sind knapp länger als das 1. Tergit (kürzer bei *B. tobiae*) und Fühler und Beine sind meist dunkler als bei *B. tobiae* gefärbt.

B e s c h r e i b u n g ♀: Länge des Vorderflügels 1,9 - 2,4 mm. Körperlänge 1,8 - 2,7 mm.

Kopf: Schläfe 1,2mal so breit wie das Auge; Malarraum 0,5mal so hoch wie das Auge lang und knapp doppelt so hoch wie die Breite der Mandibelbasis (Abb.1); Stirnfurche fehlend. - Antenne 17-gliedrig, 3. Glied 2,8mal, 10. 1,5mal, 15. 1,25mal und 17. 2,8mal so lang wie breit (Abb.1).

Thorax: Praescutellarfurche mit Mittelkiel, sonst nur sehr undeutlich gerunzelt; Scutellum fein gerandet. - Propodeum kräftig gewinkelt, stark und unregelmäßig gerunzelt, mit stark entwickelten Seitenhöckern (Abb.2). - Beine schlank; Hinterfemur 5,0mal so lang wie breit. - Flügelgeäder (Abb.4): Parastigma klein; D sitzend; $r_2 : r_1 = 6,6$; r_1 so lang wie das Stigma breit; r_2 deutlich gebogen; R so breit wie bei *B. exilis*; n.rec. weit antefurkal; d_1 genau so lang wie d_2 ; Nervus parallelus nicht interstitial.

Metasoma kürzer als Kopf und Thorax zusammen, hinten kompreß; 1. Tergit 1,35 - 1,45mal so lang wie breit, nach hinten deutlich divergierend (Abb.3), hoch gewölbt (Abb.2), kräftig gerunzelt und deshalb mit undeutlichen Dorsalleisten. - Bohrerscheiden nur unwesentlich länger als das 1. Tergit.

Färbung: schwarz oder schwarzbraun; Metasoma hinter dem 1. Tergit dun-

kel braun; Antenne schwarzbraun; Beine gelbbraun bis braun; Hintercoxen schwarz; Flügelgeäder und Pterostigma gelbbraun.

♂ unbekannt. Da bei den ♂♂ der *B. exilis*-Gruppe das Propodeum immer schwächer entwickelt ist als bei den ♀♀ (HAESELBARTH, 1973), besteht derzeit nicht die Möglichkeit, die ♂♂ der neuen Art eindeutig von *B. exilis* zu trennen.

Derivatio nominis: Die Art ist posthum dem Sammler, dem bekannten Mymaridenspezialisten, Herrn Pfarrer Walter Soyka gewidmet.

Zusammenfassung

Blacus soykai n.sp. wird aus Hundsheim (Niederösterreich) neu beschrieben und mit den nächst verwandten Arten verglichen.

Literatur

- ACHTERBERG, C. van, 1988: Revision of the Subfamily Blacinae FOERSTER (Hymenoptera, Braconidae). - Zool. Verhandelingen Leiden 249: 1-324.
- HAESELBARTH, E., 1973: Die *Blacus*-Arten Europas und Zentral-Asiens (Hymenoptera, Braconidae). - Veröff. Zool. Staatssamml. München 16: 69-170.

Anschrift des Verfassers: Herbert ZETTEL
Naturhistorisches Museum
2. Zoologische Abteilung
Burgring 7
A-1014 WIEN
Austria

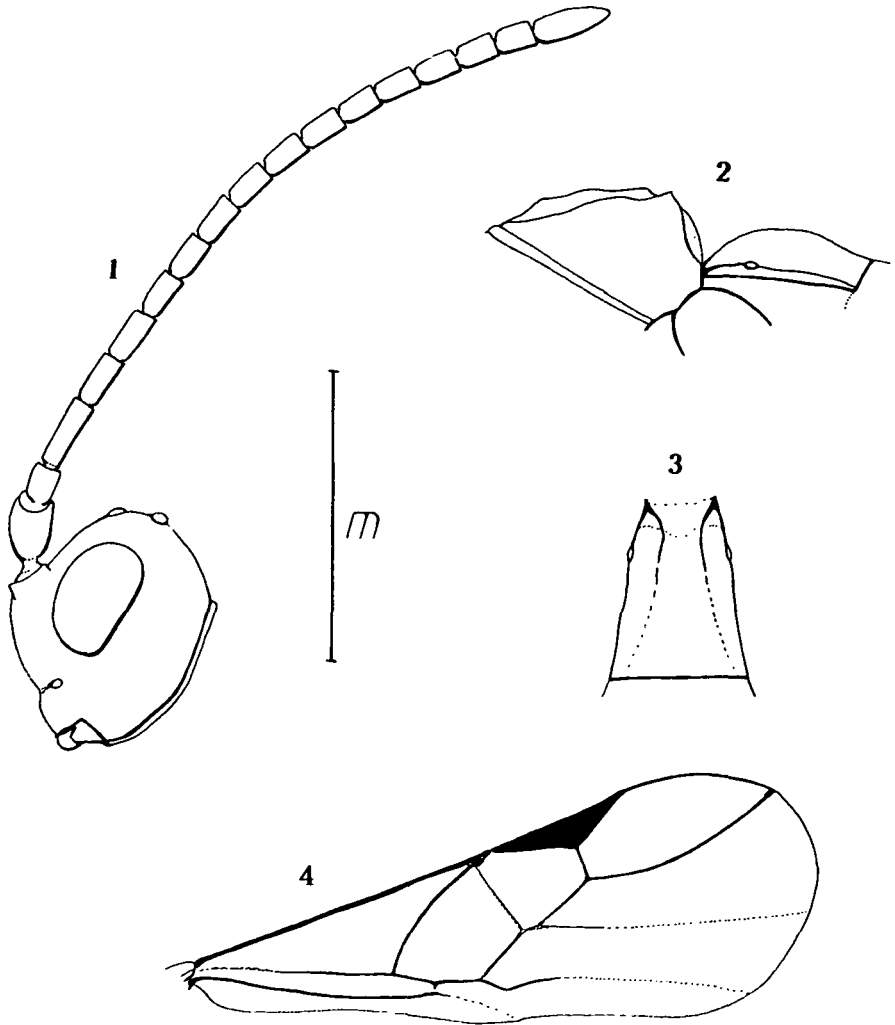


Abb.1-4: *Blacus soykai* n.sp., Holotypus, ♀: 1) Kopf samt Antenne, lateral; - 2) Propodeum und 1. Metasomaltergit, lateral; - 3) 1. Metasomaltergit, dorsal; - 4: Vorderflügel. (Maßstab: 1-3: m = 0,5 mm; 4: m = 1 mm).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0023_2](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Eine unbekannte Art der Blacus exilis-Gruppe aus Österreich \(Hymenoptera: Braconidae\). 521-524](#)